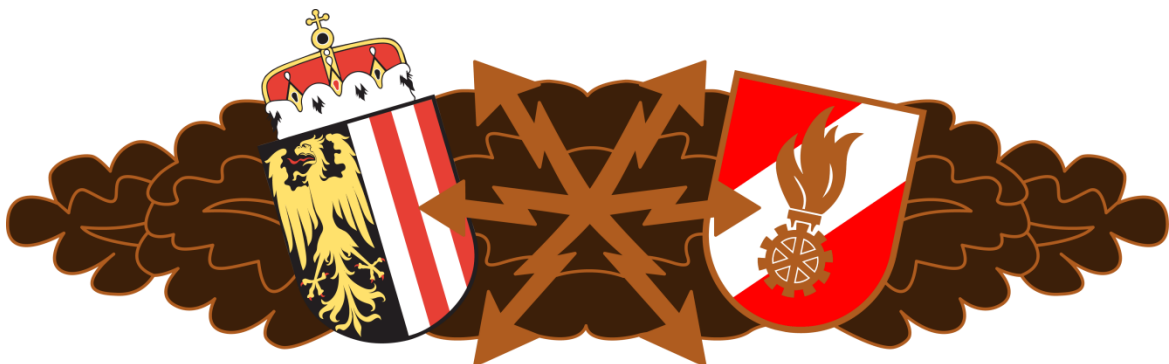




Öö. LANDES
FEUERWEHR
SCHULE



BESTIMMUNGEN FÜR DIE LEISTUNGSPRÜFUNG FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG BRONZE



BESTIMMUNGEN UND BEISPIELE FÜR DIE LEISTUNGSPRÜFUNG FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG IN DER STUFE



BRONZE

- | | |
|--------------|--|
| 1. Disziplin | „Fragen“ |
| 2. Disziplin | „Praktische Kartenkunde“ |
| 3. Disziplin | „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“ |
| 4. Disziplin | „Funker im Einsatzfahrzeug“ |
| 5. Disziplin | „Arbeiten mit dem Alarmplan“ |

LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG IN BRONZE

INHALTSVERZEICHNIS

- Bestimmungen für die Leistungsprüfung Stufe Bronze
 - Allgemeine Bestimmungen
 - Durchführung
- Buchstabiertafel
- Funkrufnamen der Bezirkswarnstellen von Oberösterreich
- Fahrzeuge / Geräte – Funkrufnamen allgemein
- Erlaubte Abkürzungen, Formatierungsrichtlinien für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter
- Einsatzstichworte des Einsatzleitrechners
- Unterlagen der Disziplinen jeweils in der Reihenfolge:
Beschreibung der Station, Bewertungsblatt, Aufgaben
 - Station 1 „Fragen“
 - Station 2 „Praktische Kartenkunde“
 - Station 3 „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“
 - Station 4 „Funker im Einsatzfahrzeug“
 - Station 5 „Arbeiten mit dem Alarmplan“

Für den Inhalt der Lernunterlage verantwortlich:
Oberösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Druck- und Satzfehler vorbehalten

1. Allgemeine Bestimmungen

Um allen Feuerwehrfunkern*innen Gelegenheit zu geben, ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und sie anzuregen, ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Oberösterreichische Landes-Feuerwehrverband beschlossen, Funkleistungsprüfungen durchzuführen.

Die Teilnehmer*innen dieser Funkleistungsprüfung, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Eine abschnitts- oder bezirksweise Durchführung von Leistungsprüfungen um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ist nicht zulässig.

Das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen wird in Form einer Leistungsspange auf der rechten Brusttaschenpatte getragen.

1.1. Voraussetzungen für die Zulassung zur Leistungsprüfung

Zur Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- 1.1 Positiv abgeschlossener Funklehrgang
- 1.2 Feuerwehrmitglied des Aktivstandes
- 1.3 Besitz eines gültigen Feuerwehropasses oder Dienstaussweises.

Die Anmeldung erfolgt über das syBOS OÖLFV (<http://sybos.oelfv.at/>) im Bereich „Personal“ → „Anmeldung Bewerbe“. Die Voraussetzungen werden so weit als möglich überprüft, eventuelle Hinweise sind zu beachten. **Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung des Startgeldes gültig. Weiters sind die dort angegebenen Termine strikt einzuhalten! Eine Nachmeldung nach Nennschluss ist nicht möglich.**

Um die Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold erfolgreich zu absolvieren, muss der/die Bewerber*in jede Station positiv absolvieren und insgesamt **mindestens 180 Punkte** erreichen.

Ein/Eine Bewerber*in darf maximal dreimal zur Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze antreten, sofern er/sie dieses Leistungsabzeichen noch nicht erworben hat.

Eine Genehmigung zum Antreten in anderen Bundesländern wird nicht erteilt.

2. Die Leitung der Leistungsprüfung

2.1. Leitung der Landesleistungsprüfung

Diese setzt sich zusammen aus:

Dem/Der Leiter*in der Landesleistungsprüfung, seinen/ihrer Stellvertretern*innen und dem/der Leiter*in des Berechnungsausschusses.

Der/die Leiter*in der Landesleistungsprüfung und seine/ihre Stellvertreter*innen werden vom Landes-Feuerwehrkommandanten*in ernannt bzw. abberufen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Landesleistungsprüfung stehen der Leitung der Landesleistungsprüfung zur Verfügung:

Die FuLA-Koordinatoren*innen, die Bewerber*innen sowie die Mitglieder des Berechnungsausschusses. Bei Bedarf kann die Leitung der Landesleistungsprüfung weitere Hilfsorgane zur Unterstützung der Durchführung ernennen. Diese werden durch den/die Leiter*in der Landesleistungsprüfung bestellt. Die FuLA-Koordinatoren*innen sind für die Zusammenstellung des Vorbereitungsbuches sowie der Koordination und Vorbereitung der Wertungsblätter und Prüfungsaufgaben für die Leistungsprüfung verantwortlich.

Voraussetzung der Bestellung als

Hauptbewerter*in: FuLA und FLA Gold

Bewerter*in FuLA Gold und das FLA Silber oder einer Leistungsprüfung mindestens Stufe 2 sowie der Besuch eines Bewerberlehrganges.

2.2. Das Bewerterteam

Das Bewerterteam besteht aus:

1 Hauptbewerter*in

1 oder mehrere Bewerber*in

Die Zeitnahme erfolgt durch den/die Hauptbewerter*in oder einen/eine Bewerber*in.

2.3. Berechnungsausschuss

Der Berechnungsausschuss besteht aus dem/der Leiter*in und den erforderlichen Mitarbeitern.

Der Berechnungsausschuss hat die Einberufungen von den Bewerbern*in entgegenzunehmen, die Feuerwehrpässe bzw. Dienstaussweise zu überprüfen, sowie die Wertungsblätter in den Stationen aufzulegen.

Weiters sind die von den Bewerterteams eingetragenen Bewertungen zu übertragen, die erreichte Punktzahl festzustellen und die Verleihungsurkunden für das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold auszustellen.

2.4. Kennzeichnung der Leitung der Landesleistungsprüfung und der Bewerber

Die Mitglieder der Bewerbungsleitung und die Bewerber tragen folgende Namensschilder:

Leiter*in und Stellvertreter*in:	Landesfarben
Hauptbewerber*in:	Grün mit gelben Borten
Bewerber*in:	Grün (ohne Borte)
Leiter*in des Berechnungsausschusses:	Weiß mit gelben Borten
Mitglieder des Berechnungsausschusses:	Weiß mit schwarzen Borten

Die Namensschilder werden vom Landes-Feuerwehrverband beigestellt und sind bei der Leistungsprüfung zu tragen.

3. Vorbereitung

3.1. Zusammentritt der Leitung der Landesleistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat rechtzeitig vor Beginn der Leistungsprüfung zusammenzutreten.

Nach Aufstellung der Bewerberteams und der Besetzung des Berechnungsausschusses sind noch einmal allen Bewerbern*innen die wichtigsten Regeln zur Durchführung der Leistungsprüfung in Erinnerung zu bringen.

Im Besonderen ist auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Bewertung hinzuweisen.

Die Leitung der Landesleistungsprüfung überprüft außerdem die beigestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

3.2. Anmeldung der Bewerber*in

Die zur Leistungsprüfung einberufenen Bewerber*in haben sich rechtzeitig, dem Zeitplan entsprechend, beim Berechnungsausschuss anzumelden.

Der/Die Bewerber*in hat sich durch seinen gültigen Feuerwehrpass oder Dienstausweis auszuweisen.

Zur Festlegung der Reihenfolge des Antretens bei allen Disziplinen erhält der/die Bewerber*in eine Startnummer, die bei der Erstellung des Zeitplanes ermittelt wurde. Diese ist bei der Leistungsprüfung zu tragen.

Über seine Startnummer hat sich jeder/jede Bewerber*in selbstständig auf der Homepage des OÖLFV (<http://www.oelfv.at/> oder <http://bewerb.oelfv.at/>) bzw. im syBOS des OÖLFV (<https://sybos.oelfv.at/>) zu informieren.

3.3. Durchführung der Leistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat für die Durchführung der Leistungsprüfung jeweils genaue Weisungen zu erlassen.

Vor Beginn der Leistungsprüfung treten sämtliche Bewerber*innen sowie die Bewerber*innen in der Reihenfolge ihrer Startnummern an.

Der/Die Leiter*in der Landesleistungsprüfung oder einer/eine seiner/ihrer Stellvertreter*innen meldet dem/der Ranghöchsten die angetretenen Bewerber*innen und Bewerber*innen, anschließend erfolgt die Eröffnung.

Die Bewerber*innen haben sich geschlossen in Bereitschaft zu halten. Sie haben sich unter ihrer Startnummer gemäß Zeitplan zu den einzelnen Disziplinen zu melden.

Der/Die Bewerber*innen hat während der kompletten Dauer (von der Eröffnung bis zur Schlussveranstaltung) anwesend zu sein.

4. Durchführung

4.1. Allgemeines

Von jedem/jeder Bewerber*in sind fünf Stationen, dem Zeitplan gemäß, zu absolvieren. Bei jeder Station können maximal 50 Punkte erreicht werden.

Erreicht der/die Bewerber*in weniger als 25 Punkte, so gilt die Disziplin als nicht bestanden.

Jeder/Jede Bewerber*in hat die ihm/ihr gestellten Aufgaben allein und ohne Mithilfe zu lösen.

Die Bewertung erfolgt bei jeder Station unabhängig von den anderen Stationen durch das jeweilige Bewerterteam.

Einsprüche zur Bewertung können nur durch den/die Bewerber*in und unmittelbar nach der Schlussveranstaltung des jeweiligen Durchganges eingebracht werden. Der/Die Bewerber*in hat das Recht, eine Vertrauensperson (z.B. Ausbilder*in) beim Einspruch beizuziehen.

4.2. Geräte

Die für die Lösung der Aufgaben notwendigen Hilfsmittel werden dem/der Bewerber*in von der Leitung der Landesleistungsprüfung zur Verfügung gestellt.

Auf allen Stationen wo ein Digitalfunkgerät benötigt wird, ist als Heimgruppe/Startgruppe für die Leistungsprüfung „Vera-10“ einzustellen.

Als mittlere Lautstärke für das Digitalfunkgerät ist ein Wert von 6 – 10 einzustellen.

4.3. Adjustierung

Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung laut Ausschreibung

Homepage LFV: <http://www.ooelfv.at>

Bewerbshomepage: <http://bewerb.ooelfv.at>

4.4. Buchstabiertafel

Buchstabe	Österreich
A	Anton
Ä	Ärger
B	Berta
C	Cäsar
D	Dora
E	Emil
F	Friedrich
G	Gustav
H	Heinrich
I	Ida
J	Julius
K	Konrad
L	Ludwig
M	Martha
N	Nordpol
O	Otto
Ö	Österreich
P	Paula
Q	Quelle
R	Richard
S	Siegfried
Sch	Schule
ß	Scharfes S
T	Theodor
U	Ulrich
Ü	Übel
V	Viktor
W	Wilhelm
X	Xaver
Y	Ypsilon
Z	Zürich

4.5. Funkrufzeichen Bezirkswarnstellen (BWST)

Bezirk	Funkrufzeichen der Bezirkswarnstelle
Braunau	Bezirkswarnstelle Braunau
Eferding	Bezirkswarnstelle Eferding
Freistadt	Bezirkswarnstelle Freistadt
Gmunden	Bezirkswarnstelle Gmunden
Grieskirchen	Bezirkswarnstelle Grieskirchen
Kirchdorf	Bezirkswarnstelle Kirchdorf
Linz-Land	Bezirkswarnstelle Linz-Land
Linz-Stadt	Bezirkswarnstelle Linz-Stadt
Perg	Bezirkswarnstelle Perg
Ried	Bezirkswarnstelle Ried
Rohrbach	Bezirkswarnstelle Rohrbach
Schärding	Bezirkswarnstelle Schärding
Steyr-Land	Bezirkswarnstelle Steyr –Land
Steyr-Stadt	Bezirkswarnstelle Steyr –Stadt
Urfahr-Umgebung	Bezirkswarnstelle Urfahr –Umgebung
Vöcklabruck	Bezirkswarnstelle Vöcklabruck
Wels-Land	Bezirkswarnstelle Wels
Wels-Stadt	Bezirkswarnstelle Wels

Die hier angeführten Funkrufnamen sind bei der Leistungsprüfung zum Funkleistungsabzeichen anzuwenden.

Andere Funkrufnamen für Bezirkswarnstellen werden als falsch bewertet.

4.6. Kartenzeichen

Der Zeichenschlüssel für die ÖK 1:50000 UTM kann auf der Homepage des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) angesehen werden

(http://www.bev.gv.at/pls/portal/docs/PAGE/BEV_PORTAL_CONTENT_ALLGEMEIN/0200_PRODUKTE/SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNGEN/ZEICHENSCHLUESSEL_FUER_DIE_OESTERREICHISCHE_KARTE_1_50_000.PDF)

4.7. Regionsbezeichnung

Wird beim Feuerwehrnamen eine Regionsbezeichnung, z.B. Ried im Innkreis, verwendet, ist Ried allein ausreichend, es kann aber auch der vollständige Feuerwehrname verwendet werden.

Bei Doppelnamen, z. B. Utzweih/Igelsberg, ist der gesamte Name zu verwenden.

4.8. Gängige Feuerwehr-Fahrzeugarten

Funkrufzeichen "Florianstation und Fahrzeuge"		LFK OÖ, Version 1.5 Stand 25.03.2022
Lang	Abkürzung	Funkrufzeichen
Fixstation Florian	Florian	Florian
Kommandofahrzeug	KDOF	Kommando
Schweres Löschfahrzeug	SLF	Tank
Tanklöschfahrzeug 2000	TLF	Tank
Tanklöschfahrzeug 4000	TLF 4000	Tank
Tanklöschfahrzeug 2000 mit Bergeausr.	TLF-B	Tank
Großtanklöschfahrzeug	GTLF	Tank
Kleinlöschfahrzeug	KLF	Pumpe
Kleinlöschfahrzeug Logistik	KLFL	Pumpe
Löschfahrzeug	LF	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung klein	LFB A1	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung klein	LF-B	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung groß	LFB A2	Pumpe
Löschfahrzeug 12T	LFA	Pumpe
Löschfahrzeug 12T mit Bergeausrüstung	LFA-B	Pumpe
Löschfahrzeug 12T Logistik	LFA-L	Pumpe
Schlauchfahrzeug	SF	Schlauch
Universallöschfahrzeug	ULF	Tank
Rüstlöschfahrzeug	RLF	Tank
Kleinrüstfahrzeug	KRF	Rüst
Kleinrüstfahrzeug Logistik	KRFL	Rüst
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	Rüst
Drehleiter mit Korb	DLK	Leiter
Teleskopmastbühne	TMB	Hub (ev. TMB)
Wechseladefahrzeug	WLF	WLF
Transport Logistik KS 1	WLF K1 KS	WLF
Kran Logistik KS 2	WLF K2 KS	WLF
Mannschafttransportfahrzeug	MTF	MTF
MTF Logistik	MTFL	MTF
Logistikfahrzeug	LAST	Last
Logistikfahrzeug Katastrophenschutz	LAST-KS	Last
Atemschutzfahrzeug	ASF	Atem
Öleinsatzfahrzeug	OEF	Öl
Tauchdienstfahrzeug	TF	Tauch
Gefährl. Stoffe Fahrzeug	GSF	GSF
Kranfahrzeug	KF	Kran
Einsatzleitfahrzeug	ELF	ELF
Arbeitsboot	ABoot	A-Boot
Feuerwehrrettungsboot	FRB	FRB (ev. Feuerwehrrettungsboot)
Schlauchboot	SB	Schlauchboot
Rettungsboot	RB	Rettungsboot
Krad	Krad	Krad

Laut Auskunft der LWZ OÖ ist so ein Hubrettungsgerät bzw. Hubrettungsfahrzeug im Alarmplan unter den Sonderfahrzeugen anzuführen.

Zur Leistungsprüfung muss daher auch diese Seite des Alarmplans mitgenommen werden!

4.9. Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AA	Alarmierungsauftrag
AFM	Ausfahrtsmeldung
ALST	Alarmstufe
BF	Berufsfeuerwehr
Bgm	Bürgermeister
BH	Bezirkshauptmannschaft
BTF	Betriebsfeuerwehr
BWST	Bezirkswarnstelle
EAG	Energie AG
EL	Einsatzleiter
ELST	Einsatzleitstelle
EO	Einsatzort
F	Feuerwehr
FF	Freiwillige Feuerwehr
Gde	Gemeinde
HD	Hochdruck
LL	Bezirk, hier z.B.: Linz-Land
LKW	Lastkraftwagen
LWZ	Landeswarnzentrale
PKW	Personenkraftwagen
TE	Technischer Einsatz
VU	Verkehrsunfall

Abkürzungen nach ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch sowie dem Duden sind bei der Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen ebenfalls zulässig.

4.10. Formatierungsrichtlinie für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter

<u>Datum:</u>	8-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form tt.mm.jjjj
<u>Uhrzeit:</u>	4-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form hh:mm
<u>Bearbeiter:</u>	Dienstgrad in Kurzform und Nachname müssen angeführt werden z.B.: „OFM Mustermann“ oder „Mustermann, OFM“